

Handwerk in Rheinhausen

Donnerstag, 25. Mai 2017

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK.DE

Nr. 10



KURSANGEBOTE

Lehrgänge in Mainz

Zertifikatslehrgang „Betriebliche/r Datenschutzbeauftragte/r“

02. - 03.06.2017
25. - 26.08.2017
03. - 04.11.2017

Erfahrungsaustausch Datenschutz

15.12.2017

Meisterkurs Teil III + IV Vollzeit (fünf Wochen)

01.07. - 04.08.2017
29.09. - 04.11.2017

Meistervorbereitungskurs Friseure in Vollzeit

03.07. - 23.08.2017

Meistervorbereitungskurs Zimmerer

29.08.2017 - 24.11.2018

Meistervorbereitungskurs Elektro

05.09.2017 - 30.03.2019

Meistervorbereitungskurs Steinmetz- und Steinbildhauer

18.11.2017 - 17.11.2018

Weitere Kursangebote finden Sie auf der Internetseite der Handwerkskammer Rheinhausen unter hwk.de/servicemenu/kurse-seminare

KONTAKT

Bildungsmanagement:

Dr. Michaela Naumann, Tel.: 06131/ 99 92 710, E-Mail: m.naumann@hwk.de

IT und Technologieberater:

Jürgen Schüler, Tel.: 06131/ 99 92 61, E-Mail: j.schueler@hwk.de

Unternehmensberatung:

Oliver Jung, Tel.: 06131/ 99 92 712, E-Mail: o.jung@hwk.de; Rafaél Rivera Azañedo, Tel.: 06131/ 99 92 731, E-Mail: r.rivera@hwk.de; Dr. Matthias Langner, Tel.: 06131/ 99 92 711, E-Mail: m.langner@hwk.de

Rechtsberatung:

Hasko Externbrink, Tel.: 06131/ 99 92 12, E-Mail: h.externbrink@hwk.de; Tarik Karabulut, Tel.: 06131/ 99 92 330, E-Mail: t.karabulut@hwk.de; Kirsten Oshmann, Tel.: 06131/ 99 92 727, E-Mail: k.oschmann@hwk.de

Internet

hwk.de
komzet-hwk.de

REDAKTION

Handwerkskammer Rheinhausen

Dagobertstraße 2, 55116 Mainz
Tel.: 06131/ 99 92 0
Fax: 06131/ 99 92 63
E-Mail: presse@hwk.de

Verantwortlich:
Anja Obermann

Redaktion:
Andreas Schröder
Tel.: 0179/ 90 450 25
E-Mail: schroeder@handwerksblatt.de

Mainz-Bingen wählt Korus zum Kreishandwerksmeister

DELEGIERTENVERSAMMLUNG: Kreishandwerkerschaft Mainz-Bingen verabschiedet sich von Felix Harth – KHS soll nach Satzungsänderung von Spitzentrio geführt werden

VON ANDREAS SCHRÖDER

Stefan Korus ist der neue Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Mainz-Bingen (KHS). Der SHK-Meister Korus tritt damit die Nachfolge von Zimmerermeister Felix Harth an, der die KHS seit 2010 führte. Bereits 2016 hatte Harth seinen Rücktritt als Kreishandwerksmeister aus gesundheitlichen Gründen angekündigt und die Amtsgeschäfte seinem bisherigen Stellvertreter Korus übergeben. Auf der Delegiertenversammlung Mitte Mai wurde Korus mit 96 Prozent der Stimmen auch offiziell an die Spitze der KHS gewählt.

Landrat Claus Schick (SPD) und der Präsident der Handwerkskammer Rheinhausen, Hans-Jörg Friese, gratulierten Korus zu seinem Wahlsieg und dankten Felix Harth, der die Sitzung eröffnet hatte, für sein langjähriges Engagement für das Handwerk und für die Wirtschaft in der Region. „Es ist ein Wechsel, der heute hier stattfindet“, so Schick. Harth habe „einen guten Job gemacht“, seine „innere Überzeugung“ habe man stets gespürt. Hans-Jörg Friese gab Felix Harth die besten Wünsche des rheinhessischen Handwerks mit auf den Weg. Es sei gut, dass Harth weiter offen für das Handwerk spreche, so der Kammerpräsident. Harth, der sein Amt als Obermeister der Baugewerks-Innung Bingen weiter ausführen wird, hatte zuvor in seiner Abschiedsrede mehr Engagement im Kampf um Nachwuchs für das Handwerk gefordert. Die Hochschulen müssten dem Nachwuchs im Handwerk noch früher offen stehen, um die duale Ausbildung attraktiver zu machen. Harth sprach von einer „trialen Ausbildung“. Auch müsse der Staat bei der Finanzierung der Ausbildung stärker in Pflicht genommen werden.

Die neue stellvertretende Kreishandwerksmeisterin ist Petra Schaller. 92 Prozent der anwesenden Delegierten sprachen



Der neue Kreishandwerksmeister Stefan Korus (3.v.r.) mit seiner Stellvertreterin Petra Schaller (4.v.r.), Geschäftsführer Korhan Ekinci (l.) und den Mitgliedern des Vorstands

sich für die Bestattungsunternehmerin aus Roxheim aus. Schaller war bereits Mitglied des Vorstandes der KHS. Als Nachfolger für Schallers Vorstandsposten wählten die Delegierten den Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Mainz-Bingen, Florian Weimer.

Bereits auf der Herbstdelegiertenversammlung der KHS Mainz-Bingen muss wieder gewählt werden. Im Anschluss an den Wahlgang stimmten die Delegierten für eine Änderung der Satzung, nach der aus dem Spitzentrio der KHS ein Spitzentrio werden soll. Die neue Satzung sieht vor, dass es zukünftig anstelle des Kreishandwerksmeisters und eines Stellvertreters einen „Vorsitzenden Kreishandwerksmeister“, einen Kreishandwerksmeister und ei-

nen stellvertretenden Kreishandwerksmeister geben soll. Die KHS folge damit einer Empfehlung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), so Korus. Ziel sei es, die Spitze der Kreishandwerkerschaft personell stärker aufzustellen, präsenter zu sein und bei möglichen Ausfällen besser reagieren zu können, so Korus weiter.

Das Wirtschaftsjahr 2016 der KHS Mainz-Bingen wurde wie zu erwarten vom Weggang dreier Innungen dominiert (das DHB berichtete). Der folgende Ausfall von Einnahmen wurde in erster Linie durch die Auflösung eines Teils des Anlagevermögens der KHS und durch Einsparungen beim Personal ausgeglichen, wie Geschäftsführer Korhan Ekinci bei der Vorstellung der Jahresrechnung erklärte.

Vier Aufgaben der Digitalisierung

VERANSTALTUNG: Reihe „Werkstattgespräche“ der Handwerkskammer Rheinhausen informiert über Chancen und Risiken des digitalen Wandels

VON TORBEN SCHRÖDER

Manchen Referenten mag es störend und respektlos vorkommen, wenn die Zuhörer während ihrer Vorträge auf dem Smartphone tippen. Christoph Krause fordert die Besucher des Info-Abends „Fit für die Digitalisierung im Handwerk“ in der Fachhochschule Bingen förmlich dazu auf. Facebook, Twitter, Instagram, egal auf welchen Kanälen – „wir müssen mehr über das Handwerk sprechen“, betont Krause, „wenn wir nicht zeigen, was wir machen, haben wir bald das Doppelte an offenen Stellen“.

Der Leiter des „Kompetenzzentrums Digitales Handwerk – Schaufenster West“ richtet in der Reihe der „Werkstattgespräche“ der Handwerkskammer Rheinhausen einen eindeutigen Appell an alle Branchen: „Sie brauchen eine Strategie, wie Sie Ihren Betrieb in den nächsten fünf Jahren digital aufstellen.“ Denn die Digitalisierung kommt, ob die Unternehmen es wollen oder nicht. Vier Aufgaben schreibt Krause den Betrieben ins Stammbuch. Zum einen bedürfe es einer durchgängige Digitalisierung der Prozesse zwischen Kunden beziehungsweise Lieferanten und dem Unter-

nehmen. Auch an der Digitalisierung der Kommunikation komme kein Handwerksbetrieb vorbei. „Und ich meine nicht Webseiten und Facebook“, sagt der Experte von der Handwerkskammer Koblenz. Vielmehr gehe es um direkte Kommunikation mit den Kunden über neue, direktere Kanäle. „Die Kunden wollen digital abgeholt werden. Punkt.“

Je nach den Gegebenheiten im Unternehmen kommt die Digitalisierung von Produkten und Services hinzu. Und schließlich die Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle, was man durchaus als Königsdisziplin einordnen könne. Krause fordert eine grundlegende Umorientierung: „Sie müssen nicht Technik denken, sondern Geschäftsmodelle.“ Nicht Heizung und Heizkörper interessierten die Kunden, sondern Wärme, Kosten, heimisches Wohlfühl-Klima. „Sie müssen dem Kunden einen digitalen Mehrwert bieten.“ Krause nennt allerlei Beispiele: die hochwertige Tischlerei, die ihren Kunden Videodateien von der Produktion seines neuen Tisches übermittelt und via Chat in Echtzeit Kundenwünsche beantwortet; den Heizungsbauer, der per Video-App auf die Heizung des Kunden schaut und ihm sagt, welche

Regler er wie einzustellen hat, und so eine zig Kilometer weite Anreise einspart; den Roboter, der so programmiert ist, dass er ganze Wände selbst mauert; die Schokoladen-Manufaktur, die personalisierte Tafeln mittels 3D-Drucker erstellt – allesamt real existierende Erfolgsmodelle.

„Wir haben eine Chance, uns weltweit einmalig zu machen als digitales Handwerk“, wirbt Krause für Pioniergeist. Es gelte, eine digitale Kette zu schaffen, in der alle Prozesse zusammenfließen, ohne Copy and Paste, ohne Bruchstellen zwischen Lieferant, Betrieb und Kunden. Sein Rezept: Geschäftsmodelle ausarbeiten, Partner suchen und entwickeln. Nicht die technische Machbarkeit setzt die Grenzen, sondern der eigene Horizont. „Verraten Sie dabei aber bloß nicht das echte Handwerk“, mahnt Krause, „machen Sie nicht Ikea – das können die besser.“

Das Thema IT-Sicherheit muss dabei „Chefsache“ sein. Da sind sich Krause und Jürgen Schüler, Leiter des Kompetenzzentrums IT-Sicherheit und Datenschutz im Handwerk, einig. Schließlich wurde bereits jedes zweite Unternehmen binnen der vergangenen zwei Jahre Opfer eines digitalen Angriffs. So verführerisch Vorstellungen

MELDUNGEN

Bekanntmachung

Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhausen

Gemäß § 11 Absatz 2 der Satzung laden wir ein zur

145. Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhausen

am Montag, 26. Juni 2017 um 15 Uhr im Berufsbildungszentrum I der Handwerkskammer Rheinhausen, Robert-Bosch-Straße 8 in 55129 Mainz.

Mainz, den 15. Mai 2017

Handwerkskammer Rheinhausen

Hans-Jörg Friese Anja Obermann
Präsident Hauptgeschäftsführerin

Die vollständige Tagesordnung der 145. Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhausen wird in der kommenden Ausgabe des Deutschen Handwerksblatts veröffentlicht.

Termin

Handwerkskammer lädt zur Museumsnacht ein

Nach gelungener Premiere vor zwei Jahren laden die **Handwerkskammer Rheinhausen** und die **Beratungsstelle Formgebung der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz** wieder zur **Mainzer Museumsnacht** ein. Das Haus des Handwerks in der Dagobertstraße 2 wird am **10. Juni für Besucher von 18 Uhr bis 1 Uhr** geöffnet sein.

Die Auswahl der Exponate zeigt, dass digitale Fertigung und analoge Produktion im Handwerk keinen Widerspruch darstellen, sondern gemeinsame Potenziale bieten und einander ergänzen. Im Kontakt mit den anwesenden Handwerkern, bei Vorführungen und einem Podiumsgespräch können die Besucher Informationen sammeln und Handwerk in einem ganz besonderen Rahmen erleben.

Um **22.30 Uhr** wird der **Kontrabassist Vitoold Rek**, Träger des Hessischen Jazzpreises 2013, auftreten.

KONTAKT UND TERMINE

Christoph Krause
Tel.: 0261/ 398 582
E-Mail: christoph.krause@hwk-koblenz.de

Jürgen Schüler
Tel.: 06131/ 9992 61
E-Mail: j.schueler@hwk.de

Das nächste **Werkstattgespräch** findet am **27. September** unter dem Motto **Fit für die Digitalisierung im Handwerk** in Worms statt. Weitere Informationen finden Sie unter hwk.de. Ihre Anmeldung richten Sie bitte an **Jürgen Schüler**.



Studienzweifler für das Handwerk gewinnen

NACHWUCHS: Handwerkskammer und IHK informieren Studierende über die „Karriere mit Lehre“

Für die Handwerkskammer Rheinhessen stand der 9. Mai 2017 ganz im Zeichen von Studienabbrechern und deren Gewinnung für eine handwerkliche Ausbildung: Bereits am Vormittag hatten die kooperierenden rheinland-pfälzischen Kammern sowie die Kammer des Saarlandes zur Fachtagung „Vom Hörsaal zum Handwerk“ nach Mainz eingeladen. Rund 40 Gäste tauschten sich zu Themen aus, wie der Ansprache von Studienzweiflern, möglichen Präventionsmaßnahmen von Studienabbrüchen sowie erfolgreichen Praxisbeispielen.

Neben Vertretern des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz sowie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) waren Verantwortliche der Agenturen für Arbeit, Berufsschulen, Hochschulen und Universitäten, Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern aus vier Bundesländern zu Gast im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Rheinhessen.

Nach der Fachtagung stand der Informationsabend des Kooperationsnetzwerks „Durchstarten Rheinhessen“ auf der Agenda. Die Veranstaltung der Agentur für

Arbeit Mainz, der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der Hochschule Mainz sowie der IHK und Handwerkskammer Rheinhessen bündelt Expertenwissen an einem Ort.

Der Infoabend bot Studienaussteigern die Möglichkeit, sich über das Beratungs- und Informationsangebote der beteiligten Institutionen zu informieren. Zunächst führte der SWR-Moderator Frank Wittig durch eine Talkrunde mit Unternehmensvertretern. Torsten Marx von NTA Systemhaus plädierte überzeugend für Karrierechancen im Handwerk. Die rund 70 Interessierten konnten im Anschluss an die Podiumsrunde auch direkt mit Unternehmen ins Gespräch kommen. Anwesend waren unter anderem Debeka, das BKA, Digitalagentur Kemweb und für das Handwerk das Autohaus Karl & Co., Dornhöfer GmbH sowie Karl Gemünden GmbH & Co. KG. **MN**

KONTAKT

Dr. Michaela Naumann
Tel.: 06131/9992 710
E-Mail: m.naumann@hwk.de

HANDWERKERBÖRSE

Anzeige

Handwerker suchen, Handwerker finden

Die Handwerkskammer Rheinhessen führt seit vielen Jahren die „Handwerkerbörse“. Sie registriert Anbieter und Interessenten von Handwerksbetrieben und Gewerberäumen sowie freie Stellen und Stellengesuche im Bezirk der Handwerkskammer Rheinhessen.

Nutzen Sie für Ihre Suche den kostenlosen Service der Handwerkskammer Rheinhessen und informieren Sie sich! Wir stellen gerne einen ersten Kontakt her.

Neu in der Handwerkerbörse:

Betriebsangebote:

A FRI/17/01 – Friseursalon in Worms in gute Hände abzugeben: Friseursalon in sehr guter Wohn- und Geschäftsgegend mit festem Kundenstamm. Der Salon ist vollausgestattet, verfügt über fünf Bedienplätze und ein Kosmetiklabor. Die Räumlichkeiten sind modern eingerichtet mit Küche und Fußbodenheizung und verfügen über große Schaufenster

A SHK/17/01 – SHK-Betrieb Nähe Alzey sucht Nachfolger: Fachbetrieb für SHK mit Schwerpunkt Heizung und -reparatur zeitnah in gute Hände weiterzugeben. 250 qm Gesamtfläche mit umfangreichem Materialbestand, keine zu übernehmenden Mitarbeiter.

A TISCH/17/01 – Massivholzschreinerei für hohe Ansprüche: Kreatives Verarbeiten edler Hölzer in Verbindung mit handwerklicher Qualität. Das ist das Leitmotiv einer Massivholzschreinerei in Rheinhessen mit dem Schwerpunkt auf individuellem und ökologischem Möbel- und Innenausbau, in der vorwiegend heimische Laubhölzer sowie FSC-zertifiziertes Holz verarbeitet werden. Die Halle ist zu einem sehr guten Preis gemietet, im Hof des Grundstückes kann geparkt werden. Hier können auch Dinge (z.B. Holz) zwischengelagert werden, in Absprache mit einem freundlichen Vermieter. Kunden- und Geschäftskontakte können gern übernommen werden.

Stellenangebote:

AS KFZ/17/01: Betrieb für Karosserie & Lack in Wörrstadt sucht ab sofort einen Karosseriebauer oder Mechatroniker mit Erfahrung im Karosseriebau. Das Arbeitsgebiet umfasst u.a. die Unfallinstandsetzung, Feststellung des Reparaturbedarfs, Schadenskalkulation. Geboten wird eine Vollzeitstelle mit abwechslungsreichen Aufgaben bei leistungsgerechter Bezahlung.

AS LUFT/17/01: Monteur für Heizungs- und Lüftungsanlagen (m/w) in Gau-Odernheim

gesucht für Montage und Instandhaltung von raumlufttechnischen Anlagen sowie Notdienst im Rahmen der Rufbereitschaft. Erwartet werden Gesellenbrief, Berufserfahrung, Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Flexibilität.

AS RAUM/17/01: Sie sind zuverlässig und zeichnen sich durch einen sauberen und selbstständigen Arbeitsstil aus? Sie haben Erfahrungen im Bereich Bodenlegen, Tapezieren, Streichen und Trockenbau und besitzen einen Führerschein? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Wir bieten Ihnen eine unbefristete Vollzeitstelle bei angemessener Vergütung in einem abwechslungsreichen Tätigkeitsfeld im Raumausstatter-Handwerk.

AS SERV/17/01: Mainzer Unternehmen sucht motivierte/n Servicetechniker/in für Elektro-/ Heizungs- und Kältetechnik mit mehrjähriger Berufserfahrung auch im Bereich Anlagenhydraulik für alle Arbeiten rund um Wärmepumpen und Solar-Energieverteilung. Selbstständiges Erkennen und Beheben von Mängeln, Wartung, Prüfung und Entrostung von Wärmepumpensystemen, Schaltschrankbau anhand von Kabel-, Schalt- und Montageplänen werden zu Ihren Aufgabenbereichen gehören.

AS SHK/17/01: Monteur für Heizungs- und Sanitäranlagen (m/w) in Gau-Odernheim gesucht für Wartung und Instandsetzung von Heizungs- und Sanitäranlagen sowie Notdienst im Rahmen der Rufbereitschaft. Erwartet werden Gesellenbrief, Berufserfahrung, Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Flexibilität.

AS SHT/16/01: Führendes Beschlagunternehmen im südwestdeutschen Raum sucht motivierten Feinmechaniker, Schlosser oder Schreiner für die Bearbeitung von mechanischen und elektronischen Schließanlagen. Interne und externe Schulungen ermöglichen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz.

AS TISCH/17/01: Tischler mit abgeschlossener Berufsausbildung in Mainz gesucht. Gewünscht werden Berufserfahrung, Belastbarkeit, Führerschein Klasse B und natürliche Teamfähigkeit. Aufgaben: Bau- und Möbelmontage, Fenster- und Türmontage, Rolladenbau und Bodenbeläge.

Ansprechpartner:
Hasko Externbrink
Tel.: 06131/9992 12
E-Mail: h.externbrink@hwk.de.

Diese und weitere Angebote und Gesuche finden Sie im Internet unter www.hwk.de bzw. www.nexxt-change.org.



Anja Obermann (3.v.l.), Günter Jertz (3.v.l.) und Bürgermeister Markus Conrad (r.) bei den ersten „Regionalen Wirtschaftsgesprächen“

Handwerkskammer geht mit neuer Reihe „in die Fläche“

AUSTAUSCH: „Regionale Wirtschaftsgespräche“ schaffen Forum für Betriebe im Hinterland

VON ANDREAS SCHRÖDER

Anfang Mai begrüßten Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhessen, und Günter Jertz, Hauptgeschäftsführer der IHK für Rheinhessen, Unternehmerinnen und Unternehmer aus der unmittelbaren Region zur ersten Veranstaltung der Reihe „Regionale Wirtschaftsgespräche“ in Wörrstadt. „In der Regel sind 90 Prozent unserer Veranstaltungen ein wenig Mainz-lastig“, räumte Obermann in ihrem kurzen Eröffnungsvortrag ein. „Das macht es schwierig, auch die Betriebe zu erreichen, die länger fahren müssen.“ Aber auch für diese Betriebe wollen beide Kammern da sein, versichern die Hauptgeschäftsführer. Deshalb versuche man, mit den „Regionalen Wirtschaftsgesprächen“ verstärkt in die Fläche zu gehen.

„Es hat mich sehr gefreut, dass wir Gastgeber der Premiere der Serie sein dürfen, dass Sie das Herz von Rheinhessen dafür ausgewählt haben“, sagte Markus Con-

rad, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wörrstadt. „Ich denke, da haben Sie ein ganz gutes Gebiet erwischt.“ Tatsächlich waren zahlreiche Unternehmer aus den verschiedensten Branchen gekommen, um über die Themen zu sprechen, die ihnen auf der Seele brennen. Denn die „Regionalen Wirtschaftsgespräche“ haben – zumindest in der aktuellen Form – keine wirklich festgesetzten Themen. Zwar haben Obermann und Jertz einige Stichworte mitgebracht und Betriebsinhaber, wie die den Bauunternehmer Volker Schmand, eingeladen, um die Diskussion ins Rollen zu bringen. Im Kern gehe es aber darum, über die Dinge zu sprechen, die den Betrieben vor Ort zu schaffen machen. „Wir wollen hier keine frontale Beschallung“, so Obermann.

Und tatsächlich dominierten lokale Wörrstädter Themen die gut anderthalbstündige Diskussion. Angesprochen wurden unter anderem Probleme mit der Verfügbarkeit schnellen Internets für Unternehmen, der mitunter schlechte Zustand der Landesstraßen in der Umgebung und

der Frust vieler Betriebe und Anwohner über die Bauarbeiten am Neunröhrenplatz. Viele Kritikpunkte kamen für Bürgermeister Conrad nicht unerwartet. Zum Beispiel das Thema Internet sei nicht neu. Er sieht die Privatisierung der Infrastruktur als zentrales Hemmnis für einen zügigen Ausbau des Netzes. Auch beim Neunröhrenplatz hat Conrad Verständnis für den Ärger, mahnt aber zur Geduld. Es sei die Haupteinkaufsstraße. „Sobald Sie hier bauen, wird das Unmut schaffen.“ Man müsse diese Durststrecke jetzt durchstehen, plädierte Conrad.

Im Anschluss an die Veranstaltung Anfang Mai zeigte sich Obermann sowohl mit der Resonanz bei den lokalen Betrieben als auch mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden. Eine Woche nach der Auftaktveranstaltung habe man gemeinsam mit der IHK Bilanz gezogen. Dabei wurde beschlossen, dass auf den Piloten in Wörrstadt weitere Veranstaltungen folgen sollen. Mit einer Fortsetzung sei aber frühestens in ein paar Monaten zu rechnen.

Großes Interesse an gebrauchtem Equipment

AKTION: Kammer verauktioniert alte Einrichtungsgegenstände der Berufsbildungszentren

Über 300 Posten – von der Werkbank bis zu Hebebühne – bot die Handwerkskammer Rheinhessen Anfang Mai im Rahmen einer öffentlichen Auktion zum Kauf an. Die Stücke stammten Großteils aus dem Bestand des alten Berufsbildungszentrums (BBZ) III in Mainz-Hechtsheim. „Im Jahr 2015 hat die Handwerkskammer ihr neues Berufsbildungszentrum I eröffnet. Im Zuge dessen wurden auch viele Einrichtungsgegenstände neu angeschafft, um bei der Berufsausbildung einen modernen Standard zu gewährleisten“, erklärt Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhessen, den Hintergrund der Auktion.

Ronny Schindler, Mitarbeiter der Handwerkskammer und Organisator der Auktion, zeigte sich vom Erfolg der Veranstaltung positiv überrascht. 142 so genannte Bieterkarten seien ausgegeben worden, sicher mindestens doppelt so viele Besucher hatten sich in den Räumen des BBZ III die Posten vor der eigentlichen Auktion angeschaut. Die Bieter kamen nicht nur aus Rheinhessen, auch Interessenten aus Idar-Oberstein, Bad Kreuznach, Frankfurt und Darmstadt seien nach Mainz gekommen. Letztendlich sei es Auktionator Norbert Wurster gelungen, 90 Prozent der angebotenen Posten zu versteigern. Besonders begehrt, so Schindler, waren Positionen aus

KONTAKT

Ronny Schindler
Tel.: 06131/5801 281
E-Mail: r.schindler@hwk.de



Auktionator Norbert Wurster bei der Arbeit

den Gewerken Metall, Kfz und Bau – darunter vier Hebebühnen, Werkbänke, Dreh- und Fräsmaschinen und zwei Gabelstapler. Objekte, die nicht versteigert wurden, können noch bis Ende Mai auf der Internetseite der Handwerkskammer unter hwk.de eingesehen werden. Interessenten sollten sich dann schnellstmöglich an Ronny Schindler wenden.

Auch Obermann zeigte sich mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden. „Die Einnahmen kommen natürlich wieder der Ausbildung in unseren Berufsbildungszentren zugute“, so Obermann. Die Auktion sei zwar eine vorerst einmalige, größere Aktion gewesen, müsse aber vor dem Hintergrund gesehen werden, dass „die Kammer immer bemüht ist und daran arbeitet, die Ausbildung in unseren Einrichtungen auf dem aktuellen Stand der Technik zu ermöglichen“, so Obermann.

Ronny Schindler bedankte sich bei seinen Mitarbeitern, dem Auktionshaus IVW für die geleistete Arbeit und bei den zahlreichen Interessenten für die problemlose Abwicklung der Auktion. **AS**